Technisches Merkblatt 10/26

PCI®
Für Bau-Profis

PVC-Design-Belagskleber

PCI PKL 326



PCI Augsburg GmbH
Werk 1
Z - 155.20-447
Emissionsgeprüftes Bauprodukt nach AgBB

GEV-EMICODE EC 1 PLUS sehr emissionsarm

BLAUER ENGEL DAS UMWELTZEICHEN
www.blauer-engel.de/uz113

baubook Produkt ist deklariert und validiert

Anwendungsbereiche

- Dispersionsklebstoff für Böden im Innenbereich.
- Zum Verkleben von
  - PVC-Design-Belägen
  - PVC-Belägen in Bahnen und Fliesen
  - CV-Belägen
  - Kautschuk-Belägen bis 2 mm Dicke.
- Geeignet für Fußbodenheizung.
- Geeignet für die Beanspruchung mit Stuhlrollen nach DIN EN 12 529.

Produkteigenschaften

- GEV-EMICODE EC 1 PLUS: Sehr emissionsarm
- Mit dem Blauen Engel ausgezeichnet, weil emissionsarm (DE-UZ 113).
- Lösemittelfrei nach TRGS 610; Giscode D1.
- Faserarmiert.
- Minimiertes Resteindruckverhalten.
- Sehr gute Wärmestandfestigkeit.
- Hohe Maßstabilität.
- Hohe Weichmacherbeständigkeit.
- Kurze Ablüftezeit.

Daten zur Verarbeitung/Technische Daten

Materialtechnologische Daten

Materialbasis	Acrylat-Dispersion harzmodifiziert, Fasern, mineralische Füllstoffe, Additive, Konservierungsmittel
Komponenten	1-komponentig
Konsistenz	pastös
Lagerung	trocken, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern
Lagerfähigkeit	mind. 12 Monate

Lieferform

Verpackung	Art.-Nr./EAN-Prüfz	Farbe
14-kg-Eimer	4311/0	weiß

Anwendungstechnische Daten

Verarbeitungstemperatur	+ 15 °C bis + 25 °C (Raum- und Untergrundtemperatur)
Auftragsart	einseitig auf den verlegereifen Untergrund, Spachtelzahnung A 2 nach TKB (siehe Abbildung)
Verbrauch	ca. 200 bis 250 g/m²
Einlegezeit	
bei PVC- und PVC-Designbelägen	ca. 5 bis 25 Minuten nach dem Auftragen des Klebstoffes
bei Kautschuk-Belägen	ca. 5 bis 15 Minuten nach dem Auftragen des Klebstoffes
Belastbar nach	ca. 24 Stunden
Verschweißen der Nähte	ca. 24 Stunden nach der Verklebung
Endklebekraft nach	ca. 72 Stunden

Bei + 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern die angegebenen Zeiten.



Spachtelzahnung A 2

Geeignete Untergründe

- Saugfähige zementäre Böden.
- Zementäre PCI-Spachtelmassen.

Untergrundvorbehandlung

- Es gelten die Anforderungen der DIN 18 365.
- Der Untergrund muss verlegereif, sauber, trocken, rissefrei, fest, tragfähig und eben sein. Er muss frei von Anstrichen und sonstigen haftungsstörenden Rückständen sein. Er darf nicht absanden.
- Untergrund falls erforderlich anschleifen, gründlich mit einem leistungsfähigen Industriestaubsauger absaugen und zwingend mit den geeigneten PCI-Produkten grundieren und spachteln. Bodenausgleich mindestens 2 mm dick auftragen.

Verarbeitung von PCI PKL 326

- Die Beläge müssen vor der Verlegung akklimatisiert werden; dazu sollten PVC-Bahnenbeläge am Tag vor der Verlegung grob zugeschnitten im aufgerollten Zustand stehend bis zur Verklebung in dem entsprechend temperierten Raum aufbewahrt werden. Bei PVC-Fliesen und PVC-Design-Belägen empfiehlt sich das Auspacken am Tag vor der Verlegung.
- PVC-Design-Belagskleber PCI PKL 326 vor Gebrauch gut umrühren und mit einer geeigneten Zahnspachtel gleichmäßig auf den Untergrund auftragen.
- Vor dem Einlegen des Belags muss der Klebstoff ca. 5 Minuten (abhängig von Raumklima, Auftragsstärke und Saugfähigkeit des Untergrunds) ablüften. Bei dichten Untergründen und niedrigen Temperaturen bzw. sehr hoher Luftfeuchtigkeit kann sich diese Ablüftezeit beträchtlich verlängern.
- Belag im Nassklebeverfahren innerhalb der Einlegezeit einlegen, sorgfältig anreiben und ca. 20 Minuten nach dem Einlegen den Belag nochmals kräftig nachreiben oder nachwalzen.
- Beim Einlegen ist auf eine vollflächige Benetzung der Belagsrückseite mit Klebstoff zu achten.
- Ein Verschweißen der Nähte kann frühestens 24 Stunden nach der Verklebung vorgenommen werden.
- Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser und Seife reinigen. Verunreinigte Beläge sofort mit Wasser reinigen.
- **Die speziellen Verlegeanleitungen der jeweiligen Belagshersteller sind auf jeden Fall genau zu beachten.**

Bitte beachten Sie

- Starke Wärmeeinwirkung auf den verlegten Belag innerhalb der ersten 72 Stunden vermeiden.
- Bei zu erwartenden höheren Punktbelastungen (z. B. in Krankenhäusern, in Altenheimen, im Industriebereich) dürfen die mit PVC-Design-Belagskleber PCI PKL 326 verklebten Beläge erst nach ca. 36 Stunden belastet werden.
- Den PVC-Design-Belagskleber PCI PKL 326 nur auf saugfähigen zementären Untergründen verwenden.

Hinweise zur sicheren Verwendung

Vor der Verwendung der Produkte müssen Benutzer die entsprechenden aktuellen Sicherheitsdatenblätter (SDS) lesen. Das SDS enthält Informationen und Hinweise zur sicheren Handhabung, Lagerung und Entsorgung von chemischen Produkten sowie physikalische, ökologische, toxikologische und weitere sicherheitsrelevante Daten.

Entsorgung von entleerten PCI-Verkaufsverpackungen

Informationen zur Entsorgung entnehmen Sie bitte der Homepage unter http://www.pci-augsburg.eu/de/service/entsorgungshinweise.html. Produkt nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Verpackung nur restentleert zum Recycling geben. Ausgehärtete Materialreste können als Hausmüll entsorgt werden. Nicht ausgehärtete Produktreste der Schadstoffsammlung zuführen.

Architekten- und Planer-Service

Bitte PCI-Fachberater zur Objektberatung heranziehen. Weitere Unterlagen bitte bei den Technischen PCI-Beratungszentralen in Augsburg, Hamm, Wittenberg, in Österreich und in der Schweiz anfordern.

PCI-Beratungsservice für anwendungstechnische Fragen:
+49 (8 21) 59 01-171
www.pci-augsburg.de

Ausgabe 10/26
Bei Neuauflage wird diese Ausgabe ungültig; die neueste Ausgabe finden Sie immer aktuell im Internet unter www.pci-augsburg.de

PCI Augsburg GmbH
Piccardstr. 11 • 86159 Augsburg
Postfach 102247 • 86012 Augsburg
Tel. +49 (8 21) 59 01-0
www.pci-augsburg.de
Sika Österreich GmbH
Bingser Dorfstraße 23 • 6700 Bludenz, Österreich
T: +43 50 6100
www.pci.at
Sika Schweiz AG - VE PCI
Tüffenwies 16 • 8048 Zürich
Tel. +41 (58) 436 21 21
www.pci.ch

Die Arbeitsbedingungen am Bau und die Anwendungsbereiche unserer Produkte sind sehr unterschiedlich. In den Technischen Merkblättern können wir nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien geben. Diese entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand. Planer und Verarbeiter sind verpflichtet, die Eignung und Anwendungsmöglichkeit für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Für Anwendungsfälle, die im Technischen Merkblatt unter „Anwendungsbereiche“ nicht ausdrücklich genannt sind, sind Planer und Verarbeiter verpflichtet, die technische Beratung der PCI einzuholen. Verwendet der Verarbeiter das Produkt außerhalb des Anwendungsbereichs des Technischen Merkblatts, ohne vorher die Beratung der PCI einzuholen, haftet er für evtl. resultierende Schäden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u. ä. können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit des Produktes dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Für unvollständige oder unrichtige Angaben in unserem Informationsmaterial wird nur bei grobem Verschulden (Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit) gehaftet; etwaige Ansprüche aus dem Produkthaftungsgesetz bleiben unberührt.